



EINGEWÖHNUNGSKONZEPT KINDERKRIPPE MÄUSEBURG SURSELVA



Liebe Eltern

Sie stehen vor einem grossen Schritt und Prozess, der von vielen unterschiedlichen Gefühlen begleitet wird – die Eingewöhnung Ihres Kindes in unsere Kinderkrippe Mäuseburg. Gerne möchten wir Ihnen im ersten Elterngespräch vor Beginn der Eingewöhnungsphase den Ablauf nochmals genau erklären und Sie mittels dieses Schreibens kurz über das Konzept informieren.

Unser Konzept ermöglicht eine behutsame, zeitlich individuelle Eingewöhnung des Kindes an die neuen Betreuungspersonen und die neue Umgebung. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern brauchen Zeit, um mittels Beobachtung unserer Arbeitsweise und in Gesprächen unsere pädagogische Arbeit kennen zu lernen und Unsicherheiten abzubauen. Für diese sorgfältige und einfühlsame Eingewöhnung sehen wir eine Zeitspanne von zwei bis drei Wochen vor.

Es ist uns sehr wichtig, dass zwischen Eltern und Erzieherinnen ein ehrlicher und offener Austausch stattfindet und wir uns gemeinsam abstimmen.

Die Eingewöhnung gestaltet sich nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

WORUM GEHT ES IN DER EINGEWÖHNUNGSZEIT?

Kinder bauen in ihren ersten Lebensmonaten besondere Bindungsbeziehungen zu den Personen in ihrer engsten Umgebung auf. In Stresssituationen (z.B. in Gegenwart fremder Personen und/oder in fremder Umgebung) sind die Kinder auf die Anwesenheit dieser Bindungspersonen angewiesen, um ihr „inneres Gleichgewicht“ zu halten oder wiederherstellen zu können. Die Eltern bilden eine „sichere Basis“.

Allein die Anwesenheit dieser Bindungspersonen im Raum genügt dem Kind, diese Basis zu schaffen, zu der es sich jederzeit zurückziehen kann, wenn es sich überfordert fühlt. Wenn das Kind beunruhigt ist, findet es durch Berührung oder den blossen Blickkontakt mit der Bindungsperson sein inneres Gleichgewicht wieder und setzt oft schon nach wenigen Augenblicken seine Erkundungstätigkeit fort.

Durch die Unterstützung der Eltern baut das Kind innerhalb kurzer Zeit eine bindungsähnliche Beziehung zur Erzieherin auf, so dass sie die Funktion der „sicheren Basis“ für das Kind in der Krippe übernehmen kann.

Der Aufbau solcher Beziehungen dauert in der Regel zwischen sechs und vierzehn Tagen. Im Einzelfall kann es aber auch länger dauern. Die Eltern bleiben in jedem Fall die Hauptbindungspersonen für die Kinder.

Den genauen Ablauf passen wir individuell an, wir geben Ihnen aber ein **Beispiel** wie eine Eingewöhnung aussehen kann:

Erste Woche

Montag: Erstgespräch und Kennenlernen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)

Dienstag: Die erste Entspannung (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)

Mittwoch: Pause

Donnerstag: Das erste Loslösen (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden)

Freitag: Der erste Trennungsversuch (Kind + Bezugsperson 1.5 Stunden, Kind 15 Minuten alleine)

Zweiter Woche

Montag: Trennungsversuch (Kind + Bezugsperson 30 Minuten, Kind dann 30-45 Minuten alleine)

Dienstag: Trennungsversuch (Kind + Bezugsperson 10 Minuten, Kind dann 30-60 Minuten alleine)

Mittwoch: Pause

Donnerstag: Trennungsversuch (Kind + Bezugsperson 10 Minuten, Kind dann 60 - 120 Minuten alleine)

Freitag: Trennungsversuch (Kind + Bezugsperson 5 Minuten, Kind dann halber Tag alleine)

Dritte Woche

Diese Woche wird individuell mit den Gruppenleiterinnen geplant.

HINWEISE UND VORSCHLÄGE

- Nach Möglichkeit sollte der Besuch der Krippe nicht zeitgleich mit dem Beginn Ihrer Berufstätigkeit sein, damit wir und Sie einen gewissen zeitlichen Spielraum haben.
- Ihren Urlaub sollten Sie nicht während oder kurz nach der Eingewöhnungszeit planen.
- Regelmäßige Abholzeiten erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in die Krippe, da der strukturierte Tagesablauf dem Kind Sicherheit gibt.
- Vertraute Gegenstände, wie zum Beispiel Kuscheltiere oder Schmusetücher, sollten Sie Ihrem Kind mitgeben. Eventuell auch ein Foto einer vertrauten Bezugsperson des Kindes oder zum Beispiel einen Schal von einem der Elternteile (riecht nach Zuhause).

Hoffentlich konnten wir nun einige Ihrer Fragen beantworten. Falls Sie zusätzlich noch etwas wissen möchten, Sorgen oder Anliegen haben, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

November 2016